

Einfach mal
scharf sehen ...



Karl-Heinz Vanheiden

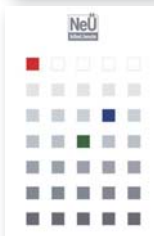
(Jg. 1948) studierte von 1968–1971 Physik an der Universität Halle/Saale. Seit 1975 ist er Lehrer an der Bibelschule in Burgstädt/Sachsen und seit 1989 als Bibellehrer im Reisedienst unterwegs.

Er übernahm 1994 die Leitung des Bibelbund-Verlags und 1998 die Schriftleitung von „Bibel und Gemeinde“. Er ist außerdem Autor mehrerer Bücher, die sich u.a. mit Fragen zur biblischen Geschichte und zum Grundtext des Neuen Testaments beschäftigen.



Standard-Ausgabe – Motiv Boot

Gebunden, ca. 1600 Seiten, 14 x 21 cm
Best.-Nr. 273.850
ISBN 978-3-89436-850-0
€ (D) 16,90
€ (A) 17,40 SFR 30,40
Erscheint Mai 2010



Standard-Ausgabe - weiß

Gebunden, ca. 1600 Seiten, 14 x 21 cm
Best.-Nr. 273.851
ISBN 978-3-89436-851-7
€ (D) 16,90
€ (A) 17,40 SFR 30,40
Erscheint Mai 2010



Xchange

Standardausgabe mit 7+1 Umschlägen zum Wechseln
Gebunden, ca. 1600 Seiten, 14 x 21 cm
Best.-Nr. 273.856
ISBN 978-3-89436-856-2
€ (D) 19,90
€ (A) 20,50 SFR 36,30
Erscheint Mai 2010



NT mit Psalmen – Motiv Steine

Broschiert, 592 Seiten, 11 x 16,5 cm
Best.-Nr. 273.852
ISBN 978-3-89436-852-4
€ (D) 5,90
€ (A) 6,10 SFR 11,30
Erscheint März 2010



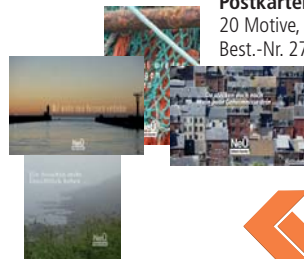
NT mit Psalmen – weiß

Broschiert, 592 Seiten, 11 x 16,5 cm
Best.-Nr. 273.853
ISBN 978-3-89436-853-1
€ (D) 5,90
€ (A) 6,10 SFR 11,30
Erscheint März 2010



NeÜ-Taschenausgaben

Abb. ähnlich
Erscheinen Oktober 2012



Postkartenserie

20 Motive, Format DIN A6
Best.-Nr. 273.850.003



Mini-NT – Motiv Brücke

Broschiert, ca. 480 Seiten, 9 x 13,5 cm
Best.-Nr. 273.854
ISBN 978-3-89436-854-8
€ (D) 2,50
€ (A) 2,60 SFR 4,80
Erscheint Februar 2010



Mini-NT – Motiv Seeufer

Broschiert, ca. 480 Seiten, 9 x 13,5 cm
Best.-Nr. 273.855
ISBN 978-3-89436-855-5
€ (D) 2,50
€ (A) 2,60 SFR 4,80
Erscheint Februar 2010



Christliche Verlagsgesellschaft mbH
Kompetent. Profiliert. Engagiert.



► **Der Grundgedanke:**

Die Idee zu dieser Übersetzung des Wortes Gottes basierte auf verschiedenen Überlegungen. Dazu Karl-Heinz Vanheiden:

„Die NeÜ sollte flüssiges Deutsch mit einer hohen Verständlichkeit verbinden und eine wesentlich höhere Genauigkeit und Texttreue als die gebräuchlichen Übersetzungen aufweisen. Die Anmerkungen sollen den geschichtlichen Hintergrund deutlich machen, wie er von der aktuellen bibeltreuen Geschichtswissenschaft und Archäologie vermittelt wird.

Den Sinn und die Struktur des biblischen Textes zu erfassen und für den Leser - auch aus nicht-christlichem Umfeld - einfach und verständlich wiederzugeben, ist einer der grundlegenden Gedanken zu dieser Übersetzung.

Als Einführung in die Bibel gedacht, ermöglicht sie ein großflächiges Lesen und vermittelt einen Eindruck von der lebendigen Kraft, aber auch von der Schönheit des Wortes Gottes. Ihr Ziel ist letztlich - wie auch das jeder Übersetzung - zum Glauben an Jesus Christus, den Messias Israels und Sohn Gottes, zu führen.“



Jedem biblischen Buch ist eine kurze Einführung vorangestellt.

Mal wieder
ganz neue Dinge
entdecken ...

Biblische Maße und Zeitangaben sind in heute gebräuchliche umgerechnet, ohne dass man die eventuelle Symbolik aus den Augen verliert.

Die Fußnoten verweisen auf geografische und andere Hintergrundinformationen.

Hinweise auf eine biblische Chronologie erleichtern das Verständnis für geschichtliche Zusammenhänge.

5. Mose 1,6

Deuteronomium, das fünfte Buch Mose

Das fünfte Buch Mose wird auch Deuteronomium, zweites Gesetz, genannt, weil in ihm aufgeschrieben ist, wie Mose am Ende seines Lebens dem Volk das ganze Gesetz noch einmal vor Augen stellt und in drei großen Reden und einer Zusammenfassung erklärt. Inzwischen war eine neue Generation herangewachsen, die im Begriff stand, das Land Kanaan zu erobern. Aus diesem Grund musste ihnen das Gesetz, das die Väter 38 Jahre vorher angenommen hatten, neu erklärt werden, damit sie sich verbindlich dazu stellen. Für das junge Israel hing alles von seiner Treue zum Gesetz ab, auch der Besitz des verheißenen Landes. Mose schrieb diese Reden kurz vor seinem Tod im Jahr 1406 v.Chr. nieder. Das letzte Kapitel wurde wahrscheinlich von Josua hinzugefügt. Das Buch folgt in seinem Aufbau offenbar einem altorientalischen Vasallenvertrag mit Präambel, historischer Einleitung, allgemeinem Gebot, speziellen Geboten, sowie Segen und Fluch.

Ort und Zeit

1,1 Als Araba wird der Jordangraben bezeichnet, der sich von Jordan nach Süden durch ganz Israel bis zum Toten Meer zieht. Sein Boden ist zwischen 12,5 und 22,5 km breit und befindet sich fast überall unter der Höhe des Meeresspiegels, am Toten Meer 394 m unter NN.

Die genaue Lage dieser Orte ist unbekannt. Die Beschreibung im Ganzen weist auf das Gebiet Moab.

1,2 Das Gebirge Seir erstreckt sich östlich der Araba vom Toten Meer bis nach Eilat und wurde von Edomitern bewohnt.

Kadesch-Barnas lag an der Südgrenze von Kanaan, etwa 80 km südwestlich von Beerscheba.

1,3 nach dem Auszug aus Ägypten. Vom Übersetzer hinzugefügt. Es war am 1. Tag des elften Monats, d. h. am 1. Februar 1406 v.Chr.

1,4 Heschbon lag 25 km östlich der Jordandmündung ins Tote Meer.

Raschan war das Gebiet östlich und nördlich vom See Gennesaret.

1,6 Horeb. Anderer Name für den Berg Sinai oder ein anderer Gipfel in derselben Bergregion. Der Sinai wird meist mit dem Dschebel Musa im Südboten der Sinai-Halbinsel identifiziert, was aber nicht sicher ist.

1 Folgende Worte sprach Mose zu ganz Israel, als es sich jenseits des Jordan, in der Araba*, befand, in der Steppe gegenüber von Suf, zwischen Paran, Tofel, Laban, Hazerot und Di-Sahab.* ² Elf Tagereisen sind es vom Berg Horeb auf dem Weg zum Gebirge Seir* bis Kadesch-Barnas*. ³ Am 1. Februar 1406. Jahres nach dem Auszug aus Ägypten* sagte Mose den Israeliten, was Jahwe ihm für sie aufgetragen hatte. ⁴ Vorher hatte er den Amoriterkönig Sihon besiegt, der in Heschbon* wohnte, und Og, den König von Baschan*, der in Aschatarot und Edrei lebte. ⁵ Dort im Land Moab, jenseits des Jordan, begann Mose das Gesetz auszulegen. Er sagte:

Der Aufbruch vom Horeb

⁶ Jahwe, unser Gott, hat am Horeb* zu uns gesagt: »Lange genug habt ihr euch an diesem Berg aufgehalten.

Ich freue mich darüber, dass du dich nicht so weit von der Luther-Übersetzung entfernt hast, wie das die „Gute Nachricht“ oder „Hoffnung für alle“ tun. So bleibt eine gewisse Sprachgewalt und Würze der Sprache erhalten. Die von dir gefundenen Formulierungen sind gut und anschaulich und treffen den Kern des Evangeliums. So hast du der Gemeinde einen guten Dienst getan.

Prof. Werner Gitt

Das Lesen Ihrer Übersetzung macht mir übrigens Freude. Sie liest sich fast überall vorbildlich flüssig; und das Ganze scheint auf einer soliden exegetischen Basis zu ruhen. Hier zeigt sich deutlich, wie sehr Sie mit der Schrift vertraut sind und es verstehen, mit Auslegungsfragen sorgfältig umzugehen. Ich hoffe, dass durch diese Übersetzung viele Freude an Gottes Wort bekommen, so wie Sie sie offensichtlich haben.

Dr. Heinrich von Siebenthal

Das Konzept ist aber etwas, was uns schon lange fehlt. Luther hat sich ans Werk gemacht, weil keiner den Text der Bibel verstand; und seit Luther sind bereit wieder 500 Jahre vergangen. Zeit ist's. Ich wünsche Gottes Segen und die Gegenwart des Heiligen Geistes für Ihre Arbeit!

Dr. Alexander Grabowski

Philipp 1,1

Brief des Paulus an die Christen in Philippi

Kurz nachdem Tychikus, einer der Mitarbeiter des Paulus, abgereist war, kam Epaphroditus mit einer Spende der Gemeinde Philippi nach Rom und blieb ein paar Wochen bei dem gefangenen Apostel. In dieser Zeit wurde er schwer krank. Nach seiner Genesung schickte Paulus ihn wieder nach Philippi zurück und gab ihm den Brief mit, den er inzwischen zusammen mit Timotheus an die Gemeinde geschrieben hatte. Das wird um das Jahr 61 n.Chr. gewesen sein. In diesem »Philippbrief« bedankte er sich für die Unterstützung der Gemeinde und kündigte einen Besuch des Timotheus in Philippi an.

1 ¹ Paulus und Timotheus, Sklaven von Jesus Christus. An alle Gläubigen in Philippi*; an alle, die durch Jesus Christus geheiligt sind, samt ihren Ältesten und Diakonen. ² Ich wünsche euch Gnade und Frieden von Gott, unserem Vater, und von Jesus Christus, dem Herrn.

Ich bete mit Freude für euch

³ Jedes Mal, wenn ich an euch denke, danke ich meinem Gott. ⁴ Und immer, wenn ich Gott bitte, bete ich mit Freude für euch. ⁵ Denn ihr habt euch vom ersten Tag an mit mir für die gute Botschaft eingesetzt. Und das tut ihr bis heute. ⁶ Ich bin ganz sicher, dass Gott das gute Werk, das er in euch ange-

⁷ Und ich bete auch darum, dass eure Liebe immer reicher an Verständnis und Einsicht wird, ¹⁰ damit ihr euch für das entscheidet, worauf es ankommt, und am Tag von Christus rein und tadellos vor ihm steht; ¹¹ erfüllt mit dem, was aus der Gerechtigkeit gewachsen ist, die Jesus Christus euch geschenkt hat. So wird Gott euch ehrt und gelobt.

Hauptsache, die gute Botschaft wird verkündigt

¹² Ihr sollt wissen, liebe Geschwister, dass alles, was mir hier zugestoßen ist, die Verbreitung des Evangeliums gefördert hat; ¹³ denn hier weiß jeder, dass ich für Christus in Ketten liege.

Philipper 2,3

¹⁴ Und die meisten der Brüder hier haben durch meine Gefangenschaft Mut gefasst und wagen es, das Wort Gottes ohne Furcht weiterzusagen. ¹⁵ Es gibt zwar einige, die aus Neid und Eifersucht predigen; andere aber verkündigen die Botschaft von Christus mit guten Absichten. ¹⁶ Sie tun es aus Liebe zu mir, weil sie wissen, dass ich zur Verteidigung des Evangeliums bestimmt bin. ¹⁷ Die anderen verkündigen das Wort von Christus aus selbstsüchtigen Motiven. Sie sind nicht aufrichtig, weil sie mir die Fesseln noch schmerzhafter machen wollen. ¹⁸ Aber was macht das schon? Es wird doch Christus verkündigt! Ob es nun aus ehrlichen Beweggründen getan wird oder nicht, Hauptsache es wird getan. Und darüber freue ich mich. Ja, ich werde mich auch künftig darüber freuen, ¹⁹ denn ich weiß, dass dies alles zu meiner Rettung führen wird - durch euer Gebet und durch die Hilfe des Geistes, der von Jesus Christus kommt.

Hauptsache, Christus wird geehrt

²⁰ Ich erwarte und hoffe sehr, dass ich nichts tun werde, dessen ich mich schämen müsste, sondern dass jetzt

bei Christus zu sein, denn das wäre bei weitem das Beste; ²⁴ andererseits ist es wegen euch nötiger, am Leben zu bleiben. ²⁵ Darauf baue ich und bin deshalb gewiss, dass ich euch zu eurer Förderung und Freude im Glauben erhalten bleibe. ²⁶ Und wenn ich dann wieder zu euch komme, werdet ihr noch weit mehr Grund haben stolz und froh zu erzählen, was Jesus Christus alles an mir getan hat.

²⁷ Auf jeden Fall müsst ihr so leben, wie es der Botschaft von Christus Ehre macht - ob ich nun komme und euch wiedersehe oder nur aus der Ferne von euch höre. Haltet in einem Geist fest zusammen und kämpft in derselben Gesinnung für den Glauben an die gute Botschaft. ²⁸ Und lasst euch keinesfalls von den Widersachern einschüchtern. Für sie ist das ein Zeichen, dass sie verloren sind, für euch aber ein Beweis von Gott, dass ihr gerettet seid. ²⁹ Denn ihr habt das Vorrecht, nicht nur an Christus zu glauben, sondern auch für ihn zu leiden. ³⁰ Diesen Kampf kämpfen wir gemeinsam. Und wie er aussieht, habt ihr schon früher an mir gesehen und jetzt hört ihr davon.

Ich bin übrigens sehr angetan von der NEÜ. Ich zitiere sie gerne in Predigten, weil es oft hilfreich ist, bekannte Bibeltexte einmal ganz anders zu hören. Und ich finde, Dir ist ein guter Mittelweg zwischen der immer noch ziemlich wörtlichen Elberfelder Bibel und den modernen Übertragungen wie die "Hoffnung für Alle" gelungen, die doch ziemlich weit weg sind vom Grundtext. Der Herr segne Dich auch weiterhin.

Detlev Fleischhammer

Grund meiner Mail ist die Anfrage, ob ich in meinem Religionsunterricht in der Stufe 12 die Version des Markus-evangeliums als Ganzschrift kopieren und zur "Pflichtlektüre" für die Schülerinnen und Schüler austeilen darf. Ich halte Ihre Übertragung für sehr geeignet, um den Lernenden einen Zugang zu biblischen Texten zu ermöglichen.

Tobias Schwarz

Das Besondere an dieser Bibelübersetzung ist, dass sie sprachlich modern wirkt, ohne sich anzubiedern, dass sie gegenwartsnah geschrieben ist, ohne deshalb aber Worte, Beispiele oder Taten Jesu zu erfinden. Eine im besten Sinne bibel-treue Übertragung also - geeignet sowohl für Heiden wie Christen.

Helmut Matthies (Wetzlar), Leiter der Evangelischen Nachrichtenagentur idea

Gerade habe ich Römer 6 gelesen. Es ist wunderbar, wie sich die Botschaft vom Kreuz in der Übersetzung mitteilt. So muss es sein, wenn man das erste Mal das Wort Gottes in der Muttersprache liest und versteht.

Reinhard Quast, Siegen

- ▶ Die NeÜ liegt jetzt als komplette Bibel vor.
 - ▶ Die Übersetzung in eine zeitgemäße Sprache bewahrt eine große Nähe zum Grundtext.
 - ▶ Der klare und prägnante Text ermutigt zum großflächigen Lesen.
 - ▶ Die Aufteilung in Sinnabschnitte lässt Zusammenhänge erkennen.
 - ▶ Die Fußnoten klären schwierige Stellen und verweisen auf die Einheit der Schrift.
 - ▶ Poetische Texte klingen wie Poesie – die Schönheit der Psalmen und Prophetenbücher wird neu erkennbar.
 - ▶ Die flüssige Sprache lädt zum lauten Lesen, ja zum Vorlesen ein.
-
- ▶ Die gute Verständlichkeit der NeÜ lässt die Welt der Bibel und ihre berührende Botschaft lebendig werden.

